

Neubau eines Radwegs an der K 36 und an der K 62

Anliegerinformation 18. September 2024



KREIS
OSTHOLSTEIN

LBV.SH 

Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

1. Allgemeines
2. Vorgaben Planung
3. Variantenvergleich K 36 und K 62
4. Vorstellung Auszug Lagepläne
5. Nächste Schritte

Zeit für Fragen und Anregungen



1. Allgemeines / Vorstellung

- Planung durch LBV.SH, Standort Itzehoe
- In Auftragsverwaltung für den Kreis Ostholstein



Neubau Radweg an K36 und K62



KREIS
OSTHOLSTEIN

LBV.SH 
Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

1. Allgemeines / Übersichtskarte

Neubau eines Radweges

an der K 36
von Sarkwitz bis Gleschendorf

und

an der K 62
von Wulfsdorf bis zum Kreisverkehr



2. Vorgaben Planung

- Straßenbegleitend an der K 36 bzw. der K 62
- bis und ab Ortseingang Sarkwitz, Gleschendorf und Wulfsdorf
- Radwegbreite 2,50 m
- Asphaltbauweise
- Abstand Bäume - 1,50 m von Baumkrone
- Entwässerung - Beachtung der WRRL



Neubau Radweg K55

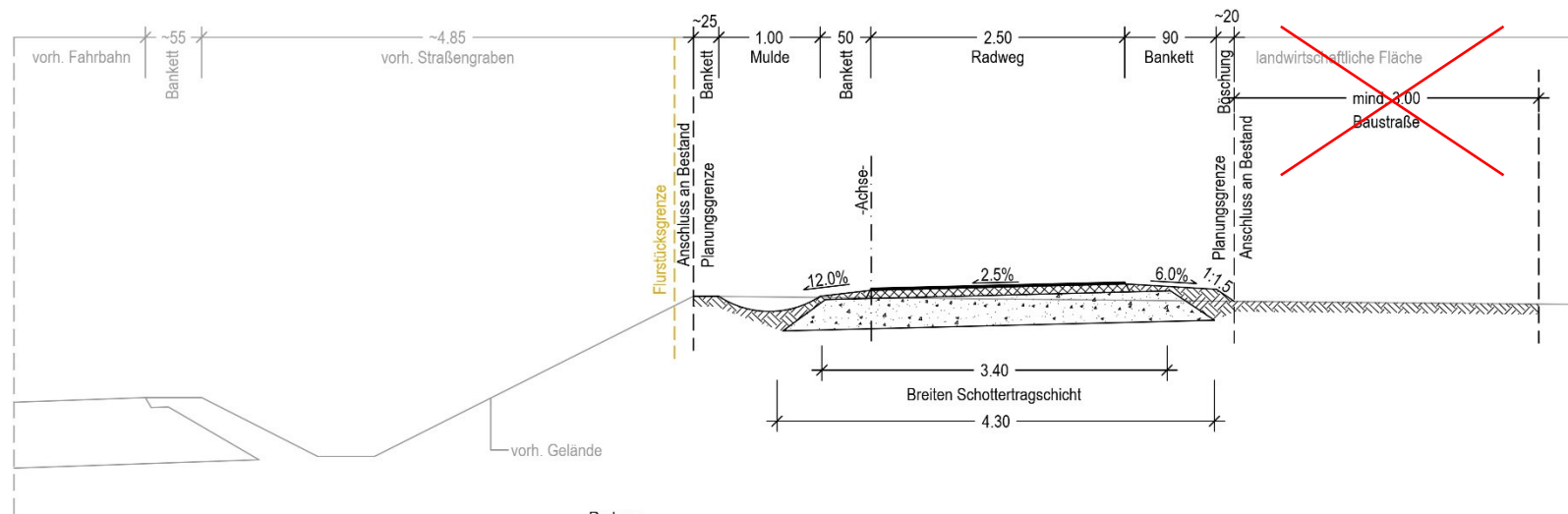


KREIS
OSTHOLSTEIN

LBV.SH 
Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

Regelquerschnitt – neben Straßengraben

Regelquerschnitt Radweg neben Straßengraben



Radweg

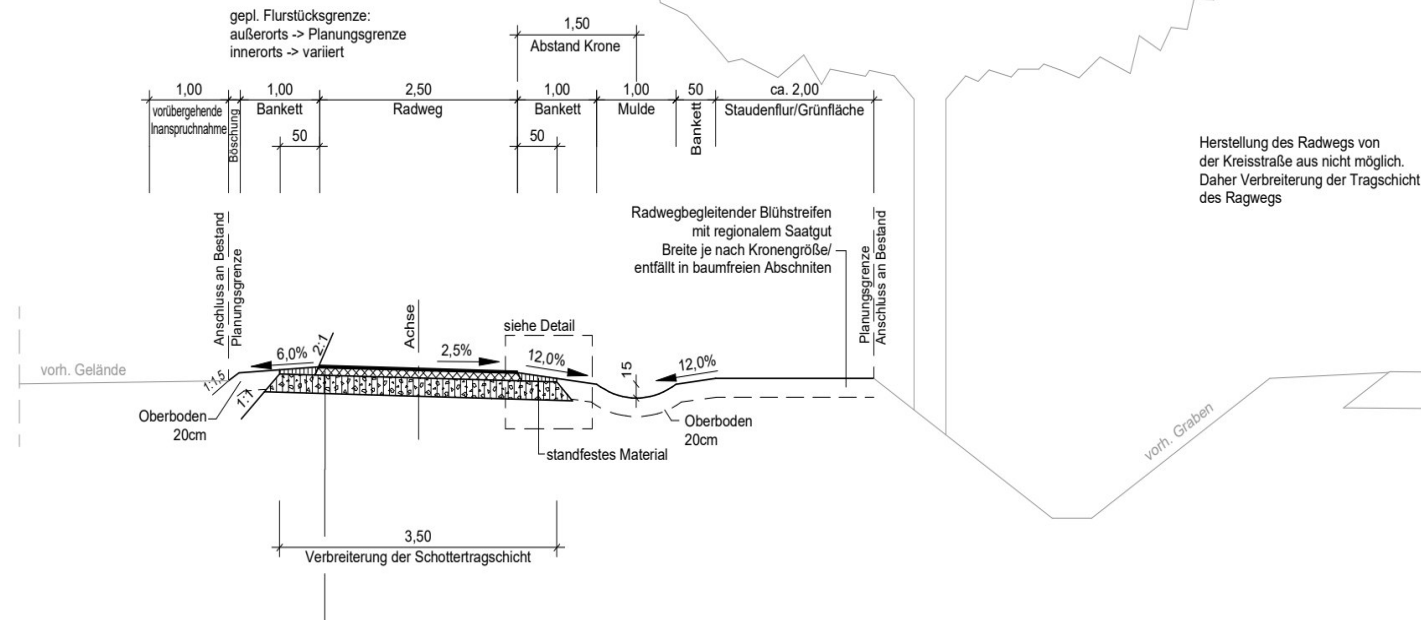
Oberbau in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 1:

- 2 cm Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 5 D L mit 70/100 gem. ZTV Asphalt-StB 07/13
- 8 cm Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T L mit 70/100 gem. ZTV Asphalt-StB 07/13
- 20-30 cm Schottertragschicht 0/32 mm gem. ZTV SoB-StB 20, Ev2 $\geq$ 100 MPa
- 30-40 cm Gesamtaufbau mit Ev2 $\geq$ 45 MPa auf dem Planum

Regelquerschnitt – hinter Knick / Baumreihe

RQ 2: Radweg außerorts/Führung neben Baum

Bau-km: 0+061 - 0+300
1+020 - 3+340



3. Variantenvergleich

Abwägung verschiedener Themen zur Linienfindung:

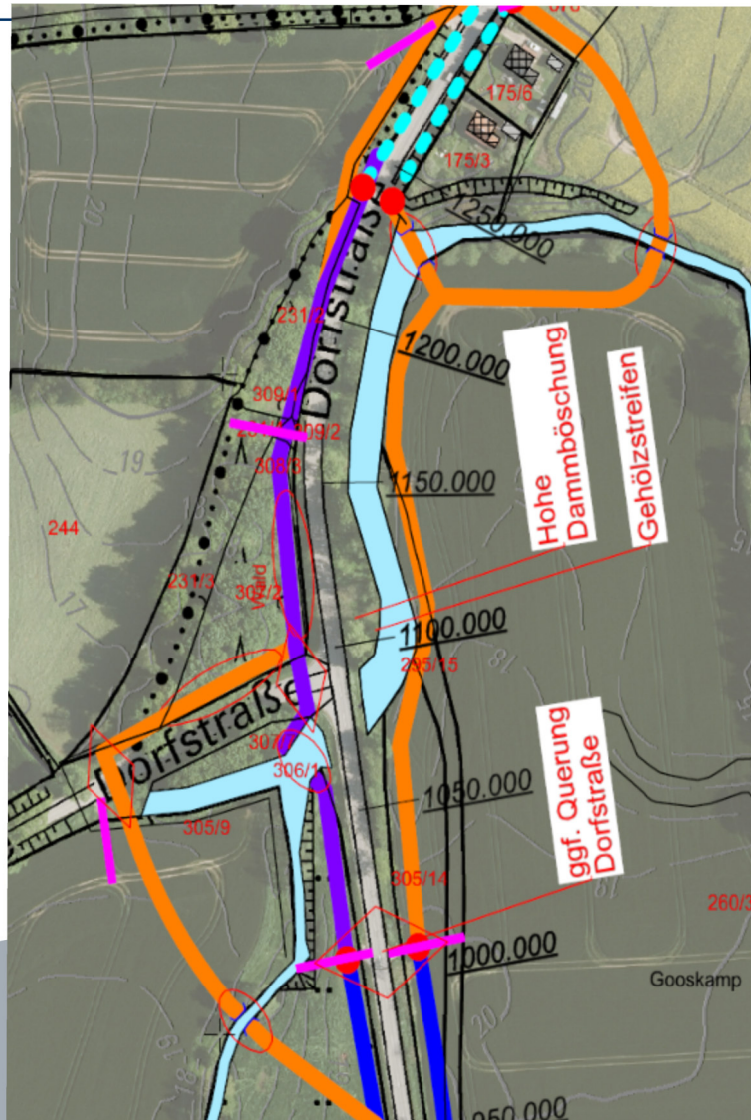
- Grunderwerb
- Machbarkeit
- Bautechnik
- Verkehrssicherheit
- Eingriffsminimierung
- Biotopschutz
- Wasser- und Bodenschutz
- Aufwand und Nutzen
- Kosten

Konflikte

- Flächenverfügbarkeit
- Anschluss / Erreichbarkeit Dorfstraße
- Querung der Flörkendorfer Mühlenau
- Naturschutzfachliche Eingriffsminimierung
- getrennte Entwässerung Radweg und Kreisstraße



3. Variantenvergleich Herausforderungen / Konflikte



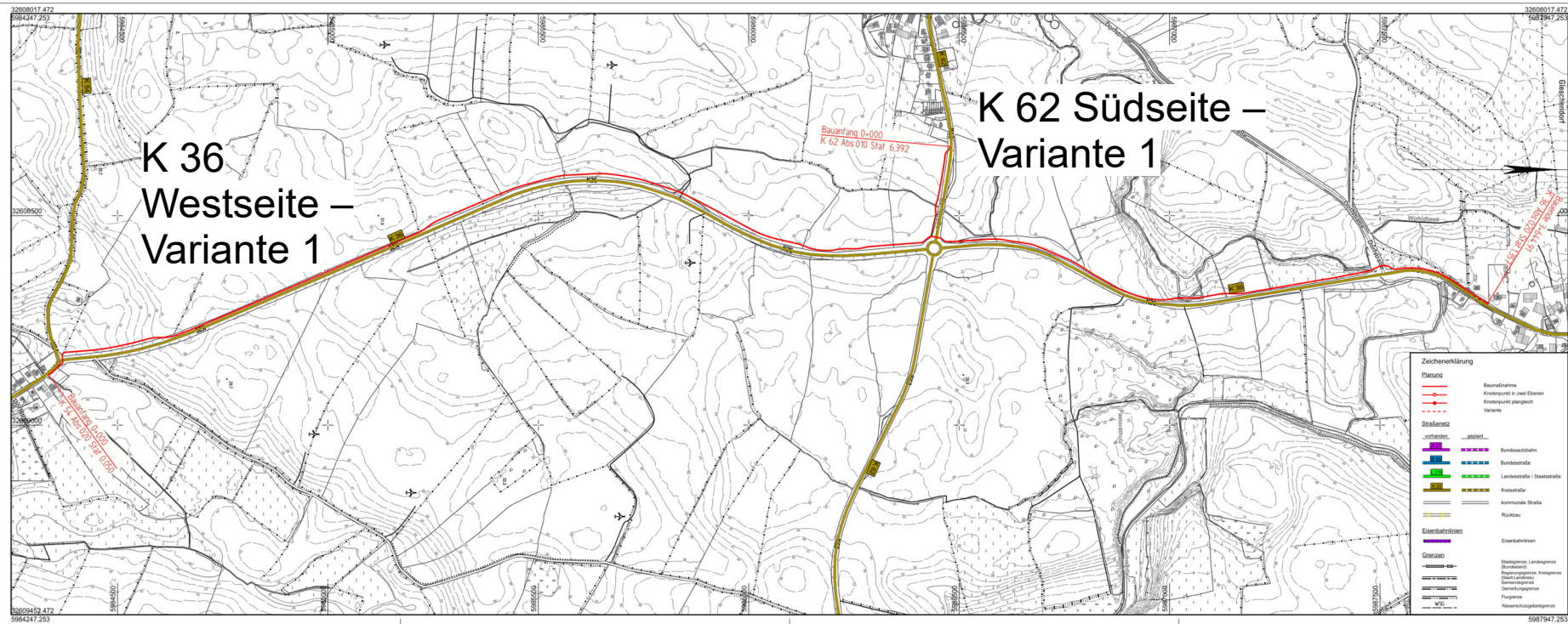
3. Variantenvergleich K 36

Westseite; Variante 1		Ostseite; Variante 2	
straßentechnische, finanzielle und umweltfachliche Gründe			
- beide Varianten queren die Flörkendorfer Mühlenau			
		kein direkter Anschluss des Radweges an die Dorfstraße (Bild Konfliktplan)	- -
		maximale Längsneigung der Gradientenverlauf des Radweges sehr ungünstig mit tiefer Senke	- -
Inanspruchnahme von Flächen des Ökokontos	-	Inanspruchnahme von wertvoller Waldfläche im Bereich des Pastoratsgehölz	- -
zusätzliche Querung der K 36 zum Anschluss des östlichen Wirtschaftsweges am Bauanfang	-		
Aufwändigere Umgestaltung des Knotenpunktes K 54 / K 36, um die sichere Querung der K 36 für Radfahrer zu ermöglichen	- -	Weniger aufwändigere Umgestaltung des Knotenpunktes K 54 / K 36, um die sichere Querung der K 36 für Radfahrer zu ermöglichen	-

3. Variantenvergleich K 62

Südseite; Variante 1		Nordseite; Variante 2	
straßentechnische, finanzielle und umweltfachliche Gründe			
• Länge 320 m		• Länge 520 m	-
- unter Berücksichtigung aktueller Planungsgrundlagen keine wesentlichen Vor- bzw. Nachteile			

3. Variantenvergleich - Ergebnis



Neubau Radweg K36



KREIS
OSTHOLSTEIN

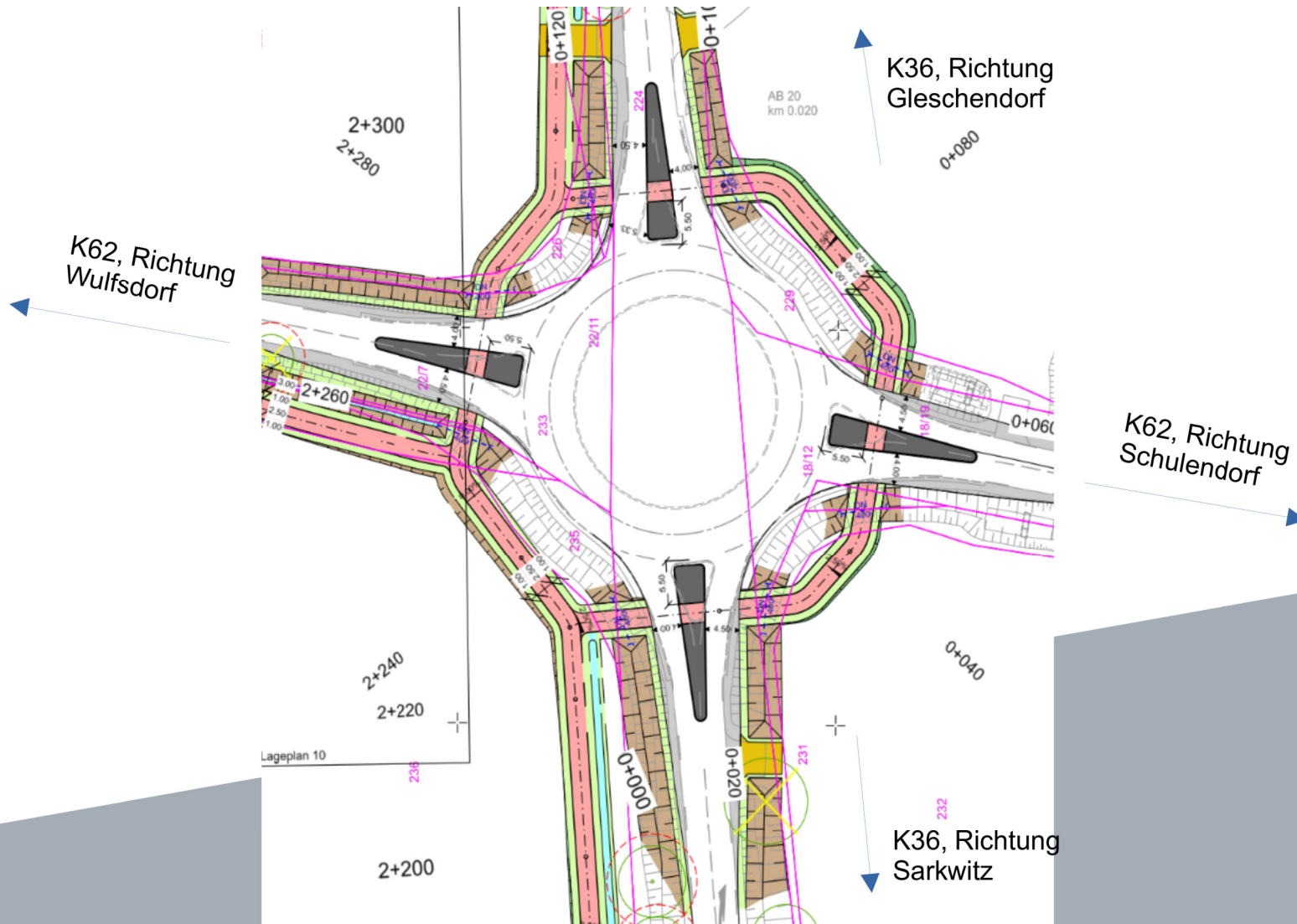
LBV.SH 
Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

4. Lageplan 1: Anschluss Sarkwitz

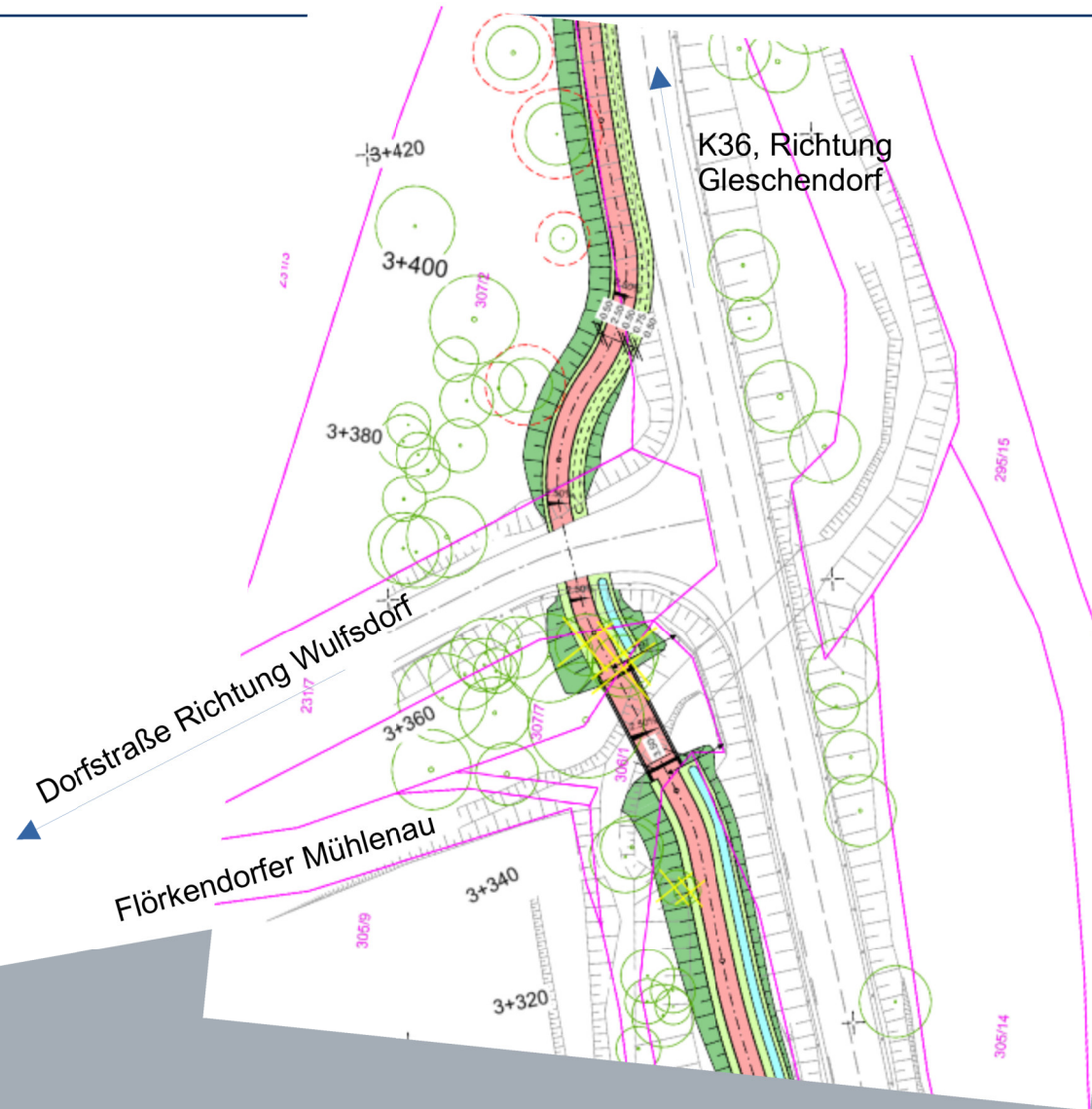


Richtung
Gleschendorf

4. Lageplan 6: Kreisverkehr



4. Lageplan 9: Querung Flörkendorfer Mühlenau



5. Nächste Schritte

Aktueller Projektstand und Ausblick auf Realisierung:

- Erfassung Flora und Fauna 2025
- Bodengutachten und Grunderwerb
- Vorentwurf
- Förderantrag
- Entwurf und Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Genehmigungen
- Ausführungsplanung
- Ausschreibung
- Baubeginn



Neubau eines Radwegs an der K 36 und an der K 62

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Zeit für Fragen und Anmerkungen!



KREIS
OSTHOLSTEIN

LBV.SH 

Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr